Der Ewwerschter Backes - Ein Backhaus für Eberstadt in der Geibelschen Schmiede

Ewwerschter Backes

Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V.

Die Idee, in Eberstadt ein Backhaus (den Backes) zu errichten, entstand 2019 im Stadtteilforum Eberstadt und wurde von vielen Bürger:innen, der Kommune und Parteien begrüßt.

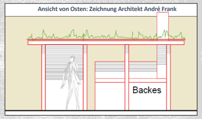
Daraufhin trafen sich Eberstädter Bürger:innen im privaten Rahmen, um diesen Gedanken weiterzuentwickeln und die Idee in die Tat umzusetzen.

Bei einem Aufenthalt in Polen an der Hochschule Racibórz im Oktober 2022 lernen wir Professorin Joanna Sokolowska-Moskwiak kennen, wo im Rahmen eines 3-tägigen Workshops mit ihren Architektur-studierenden ein Backofen gebaut wird. Hier entsteht die Idee, dass die Studierenden im nächsten Jahr nach Eberstadt kommen.

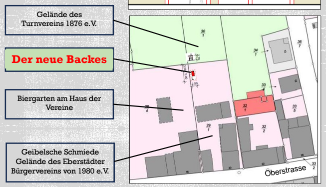
Zusammen mit Andrzej Kaluza (links) vom Polen-Institut und Prof. Sokolowska-Moskwiak (rechts) wird das Workcamp und ein Besuchsprogramm für die Studierenden vorbereitet.

Die Geibelsche Schmiede

Nachdem mehrere Standorte intensiv untersucht worden waren, entschließen wir uns Ende 2021, den Standort „Geibelsche Schmiede“ bevorzugt weiter zu verfolgen. Der Vorstand des Bürgervereins unterstützt das Vorhaben und auch seitens des Bauamtes und des Denkmalschutzes wird signalisiert, dass man diesen Standort akzeptieren könne.



Wir hatten uns entschlossen, die Errichtung des Backes in Eberstadt weitgehend selbst in die Hand zu nehmen. Dazu erschien uns ein Workcamp als geeignete Form.



Flurkartenauszug

Besorgung von Baumaterial, Wandzeitung und das Fundament entsteht

In Alsbach holen wir alte Ziegelsteine, die vom Abbruch eines alten Hühnerstalles stammen

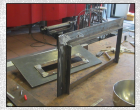
Einige Baustoffe wie Lehm und alte Ziegelsteine konnten wir vorab von Baustellen in der Umgebung besorgen, so dass wir erhebliche Kosten einsparen konnten.

Die wesentlichen Materialien liefert der örtliche Baustofflieferant (Fa. Hofmann-Alting) direkt an die Baustelle.

Den Lehm zum Verputzen und als Mörtel für den Ofen holen wir aus Bad König

Der Werkhof fertigte die Eisenteile, die Peter-Behrens-Schule baut den Überbau

Den Werkhof Darmstadt e.V. konnten wir gewinnen, die Ofentür und diverse Eisenteile zu fertigen. Der Leiter der Werkstatt, Michael Eisenhauer, war ein toller Ansprechpartner.



Die Ofentür entsteht

Fotos aus der Metallwerkstatt des Werkhof auf dem Waldoni-Gelände

Michael Eisenhauer (Werkhof) und Klaus Plischke von der Backes-Gruppe freuen sich über die gute Zusammenarbeit

Die Lehrer Ralf Zickler und Michael Riedl von der PBS waren sofort bereit, sich um die Holzkonstruktion zu kümmern.

Die Backes-Gruppe holte das Konstruktions-Holz aus einem Privatwald und brachte es in die Peter-Behrens-Schule, wo dann Lehrlinge und Lehrer die Tragkonstruktion für die Überdachung fertigten.

Wandzeitung, Fundament und Detailplanung

Eine Wandzeitung informiert die Ewwerschter über unser Bauvorhaben

Die Fundamente entstehen auf dem Gelände der Geibelschen Schmiede

Eine detaillierte Planung und Abstimmung ist wichtig für das Gelingen des Workcamps vom 8. bis 13. Mai 2023

Tätigkeiten	Vorb.	Sa+So	Mo 8.5.	Di 9.5.	Mi 10.5.	Do 11.5.	Fr 12.5.	Sa 13.5.	So 14.5.
Vorarbeiten, Start									
Vorbereitung Workcamp	E	E							
Ankunft der Teilnehmer aus Polen		ST							
Begrüßung, Erläuterung des Projektträgers, Vorstellung der Menschen, Regeln			E						
Verpflegung			E	E	E	E	E		
Wochendprogramm Gäste								E	
Überdachung (PBS + Ehrenamtler E)									
Metallteile des Ofens vorfertigen	WH								
Fundamente herstellen (E)	E								
Boden mit Unterbau und Pflasterung (E)	E								
Hölzer für Überdachung vorbereiten	PBS								
Unterkonstruktion aufstellen	PSS+E								
Dachbalken und Bretter aufbauen				ST					
Grasdach mit Folie und Erdmaterial aufbringen					ST				
Ofenbau (O) und Schornstein (S)									
Schalungen vorfertigen			ST	ST					
Unterbau aus Ziegelsteinen			ST	ST					
O mauern + verputzen				ST	ST	ST			
S aufmauern (Schieber einbauen)						ST			
Schalung ausbrennen							ST		
Künstlerische Arbeiten			ST + E	ST + E	ST + E	ST + E	ST + E		
Abschluss									
Inbetriebnahme Ofen, Pizza + Brot backen							ST		
Baustelle aufräumen, Werkzeug reinigen etc							ST		
Abschlussfest, Einweihung + Präsentation							ST		
Abfahrt Gäste									ST

PBS = Peter-Behrens-Schule
WH = Werkhof
ST = Studenten aus Ratibor (Polen)
E = Ehrenamtliche des Eb. Bürgervereins

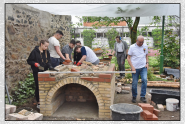
Workcamp - Unterkunft im Naturfreundehaus am Riedberg und Begrüßung durch den Bezirksverwalter

Die Studierenden kommen an am Sonntag, dem 7. Mai 2023. Wir bereiten das Essen und führen in das Projekt ein.

Am Montag, den 8.5. startet das Workcamp vor Ort. Bezirksverwalter Ludwig Achenbach begrüßt die Teilnehmer:innen. Nach der Einführung in das Projekt wird die Baustelle eingerichtet.

Workcamp - Die Herstellung von Unterbau und fertigem Backofen

Der erwartete Regen zwang uns, eine Überdachung zu installieren.

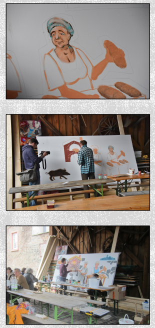


Der Unterbau entsteht (rechts: Prof. Joanna Moskwiak)

Der eigentliche Backofen wurde aus Schamottesteinen gebaut, als Mörtel diente Lehm, gemagert mit Quarzsand. Beim Verputz wurde noch Stroh unter den Lehm gemischt. Beim Einbrennen des Ofens wurde die Holzschalung ausgebrannt

Das Wandgemälde

Es war unser besonderer Wunsch an die Hochschule, dass auch eine Wandzeichnung entstehen solle. Dazu kamen Künstler aus dem entsprechenden Fachbereich in Racibórz mit Prof. Franciszek Niec. Auf einer Leinwand wurde die Zeichnung in der Scheune erstellt und dann außen aufgestellt.



Die Gemälde

Die Eberstädter Künstlerin Ute Laucks war so angetan von dem Bauprojekt, dass sie ebenfalls ein Gemälde entwarf und uns zur Verfügung stellte. Heute stellen wir es bei den Backtagen auf die Straße als Einladung, den Backes zu nutzen.

Ute Laucks in ihrem Atelier

Die Künstler: 2. von rechts: Prof. Niec, 2. von links A. Kaluza vom Polen-Institut

Die Mahlzeiten am Mittag

Morgens und abends müssen sich die Studierenden und Professor:innen im Naturfreundehaus selbst versorgen.
Das Mittagessen am Bauplatz wird jeden Tag von uns oder Ehrenamtlichen bereitet.

Einige der Studierenden beim Mittagstisch

Am Mittwoch kommt der Club der kochenden Männer mit seinem Kochanhänger und bereitet ein kräftiges Essen

Einweihung - Ansprachen mit vielen Gästen

Am Freitag, also nach 4 Tagen Bauzeit, wird der Backes eingeweiht. Viele Ewwerschter sind gekommen und folgen den Ansprachen aus Politik und Gesellschaft. Die Darmstädter Brauerei spendiert ein Fass Bier.

Prof. Joanna Moskwiak und Andrzej Kaluza

Barbara Akdeniz gratuliert seitens der Stadt

Bieranstich mit Braustübl der Darmstädter Brauerei

Die Einweihung - Dank an die Teilnehmer

Ohne die ehrenamtlichen Helfer und die jungen Menschen aus Ratibor hätte der Backes so nicht entstehen können.

Die beiden Vorstände Melanie Müller und Nicole Holzapfel des Eberstädter Bürgervereins haben das Projekt ermöglicht

Die Architekturstudierenden der Hochschule Racibórz (rechts Prof. Joanna Moskwiak)

Die Backes-Gruppe (von links: Joachim Junge, Klaus Plischke, Stephan Zaulig, Gisela Junge, Simone Maier, Rudolf Linder).

Die Kunststudenten aus Racibórz (links und rechts außen, 2. von rechts Prof. Franciszek Niec mit Andrzej Kaluza vom Polen-Institut)

Die Einweihung - Erste Inbetriebnahme und Testbacken

Direkt im Anschluss an die Feierlichkeiten wird bereits im neuen Ofen Pizza und Brot gebacken, um die Teilnehmer:innen und Gäste zu versorgen.

Die Backes-Leute beim Pizza-Backen (links). Die Bäckerei Hofmann hat Brotteig zur Einweihung spendiert (unten links), die Metzgerei Bradtke spendierte den Belag für die Pizzen.

Fertigstellung des Backes

Im Rahmen des Workcamps konnten wir den Backes noch nicht vollständig fertigstellen. Insbesondere die Überdachung fehlte noch, aber noch viele „Kleinigkeiten“ wie die Pflasterung vor dem Backofen.

Die Tragkonstruktion für das Dach wird aufgeschlagen

Die Umrandung für das Dach ist eine komplizierte Sache

Auf dem Dach wird Substrat aufgebracht, und Sedumsprossen werden eingesät

Vorläufiger Abschluss für den 1.Backtag

Die Finanzierung

Natürlich benötigt man auch Gelder, um solch ein Projekt, wie den Bau des Backes, realisieren zu können.
Der finanzielle Aufwand für Materialien, Lebensmittel, Unterkunft, etc. konnte fast vollständig mit Geldern von Stiftungen gedeckt werden:

Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt

Stiftung Zusammen Wachsen

entega Stiftung

Software AG-Stiftung

Dotter Stiftung

Ganz herzlichen Dank sagen die Backes-Leute vom Bürgerverein, die Studierenden aus Ratibor und viele Ewwerschter.

Organisation des Backes :

Der Eigentümer des Backhauses ist der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V.

Die Backes-Arbeitsgruppe übernimmt den Betrieb und bietet regelmäßige „Offene Backtage“ an (in der Regel am 4-ten Samstag im Monat).

Der Backes kann auch für Betriebsfeiern gemietet werden.

Kinder- und Jugendgruppen bieten wir ebenfalls an, mit uns Brot zu backen.

Die regelmäßigen Backtage haben folgenden Ablauf:

- 9 bis 12 Uhr: Der Backes wird von uns mit Holz angeheizt.
- 12 Uhr: Das Feuer wird an die Seite geschoben für die Pizzas.
- 13 bis 13:30 Uhr: Ggf. wird nachgeheizt und dann Glut und Asche entfernt.
- 13:30 Uhr: Das Brot wird „eingeschossen“, aber auch Kuchen oder sonstige Spezialitäten
- Ca. 14:30 Uhr: Das Brot ist fertig.
- Ca. 15:30 Uhr: Abschluss des Backtages

Kontakte Arbeitsgruppe Backes im Eberstädter Bürgerverein:
* Klaus Plischke (k.plischke@posteo.de oder +49.151.18838341)
* Rudolf Linder (rl.rudolf.linder@gmail.com oder +49.151.28216045)